



Sonntag, 27. April, 18:00
"am Anfang war das Rot"
Musik und Poesie
Prof. Günter Berger & Reinhard Rakow

Günter Berger, geboren und aufgewachsen im ober-schlesischen Oppeln, hat bereits früh sein großes Interesse für geistliche Musik und Orgeln entdeckt. In Halle (Saale) studierte er Kirchenmusik, war in den Jahren 1948 bis 1951 Organist und Chorleiter an der dortigen Propsteikirche und später lange Zeit als Kantor in Delmenhorst tätig. Durch geradezu revolutionäre Klangerweiterungen erregte Berger – aus der strengen Berliner Schule von Joseph Ahrens kommend – schon an seiner ersten Organistenstelle großes Aufsehen und wird seither vereinfachend der Postmoderne zugerechnet. Tatsächlich pflegt er jedoch einen ausgesprochen eigenwilligen Stil, vielfach von Olivier Messiaen beeinflusst, den Günter Berger bis 1979 als Dozent für Klavier, Cembalo und Orgel an der Pädagogischen Hochschule Vechta sowie als Professor für Orgelliteratur und Orgelimprovisation an der Hochschule für Künste Bremen lehrte. Zu den bekanntesten Eigenkompositionen des mehrfach ausgezeichneten Künstlers gehören seine „Passion nach Johannes für Soli und gemischte Chöre“, 1991 mit dem Kompositionspreis der Stadt Neuss geehrt, und das Stück „Echos et couleurs“, für das er 2008 beim Internationalen Orgelfestival in Düsseldorf den ersten Preis bekam. Heute lebt und arbeitet Professor Günter Berger in Dötlingen bei Bremen.

Prof. Günter Berger am Klavier & Reinhard Rakow, Rezitation



Eintritt: 10,00 €

Mehr Informationen unter <http://www.reinhardrakow.de>

Dazu reichen wir leckere Fischhäppchen

Kulturmühle Berne, Lange Strasse 74, 27804 Berne